

# MADAME



**KARIBISCHES BLAU**  
Spüren Sie den feinen weißen  
Sand zwischen den Zehen?  
Und wie die kleinen Wellen  
um Ihre Knöchel spielen?  
Auf Aruba lädt das luxuriöse  
Strandhotel „Bucuti“  
zu Ferien vom grauen  
Herbst ein.

Foto: David Troeger (1)

# LIFESTYLE



*WIR FREUEN UNS  
AUF DIE STILLEN  
HERBSTTAGE ...*

*... und reisen in den  
karibischen Sommer.  
Nach Aruba, Anguilla,  
Dominica, St. Barth.  
Darauf einen Curaçao!*

*... weil wir Fado-Star  
Carminho treffen, die  
uns ihr Lissabon zeigt*

*... denn dann kommt  
im Londoner Sterne-  
Restaurant „Kol“  
mexikanische Sonne  
auf den Teller*

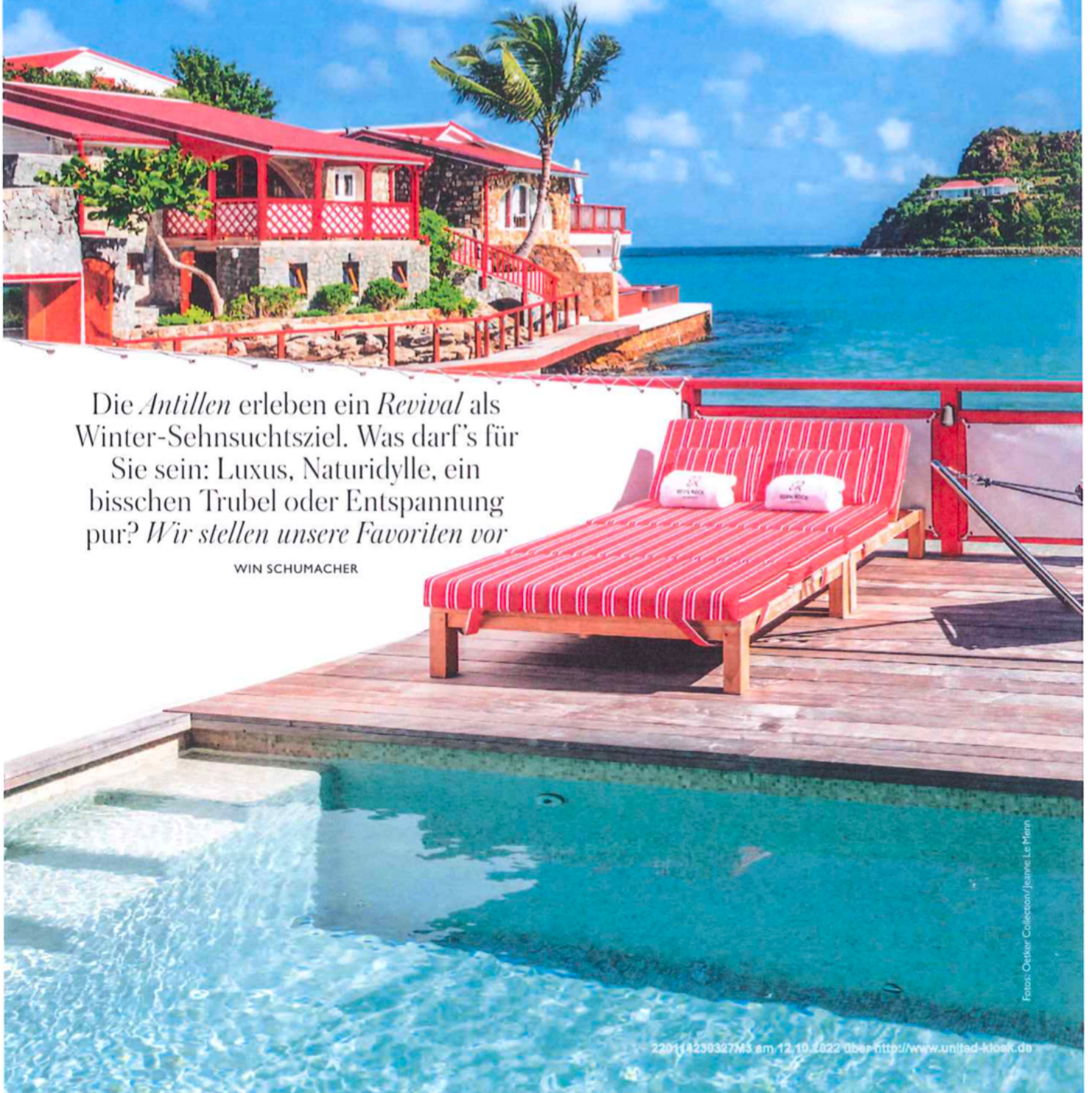


REISE

# KARIBIK?

Die *Antillen* erleben ein *Revival* als Winter-Sehnsuchtsziel. Was darf's für Sie sein: Luxus, Naturidylle, ein bisschen Trubel oder Entspannung pur? *Wir stellen unsere Favoriten vor*

WIN SCHUMACHER

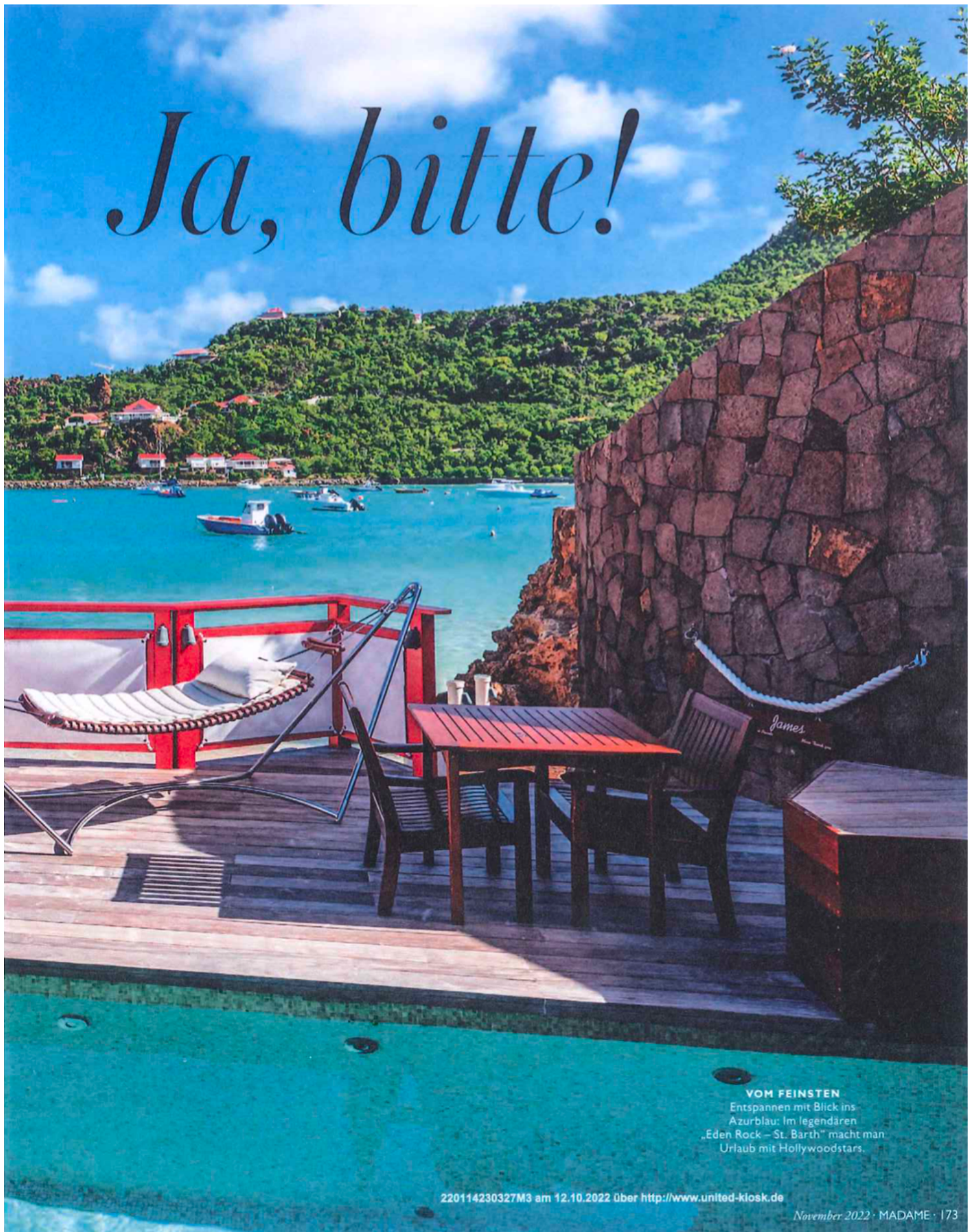


Fotos: Oetiker Collection/Jeanne Le Menn

220114230327M5 am 12.10.2022 über <http://www.united-kloek.de>



# Ja, bitte!



**VOM FEINSTEN**  
Entspannen mit Blick ins  
Azurblau: Im legendären  
„Eden Rock – St. Bärth“ macht man  
Urlaub mit Hollywoodstars.

220114230327M3 am 12.10.2022 über <http://www.united-kiosk.de>

November 2022 · MADAME · 173



# ARUBA

## Die Fröhliche



### SUNSHINE, SUNSHINE REGGAE

1 Wie man sich bettet: Auf weißem Sand unter Kokospalmwedeln hat das „Bucuti & Tara“ einen Logenplatz am Karibischen Meer. 2 Eribert Delamare führt Foodies durch Arubas Hauptstadt Oranjestad und zu den kulinarischen Top-Adressen.

**E**ribert Delamare hat es nicht eilig. Warum auch sollte man auf einer Stadtführung durch Oranjestad im Minutentakt die wichtigsten Monumente abhaken? Das Hauptstädtchen des am weitesten im Westen der Kleinen Antillen gelegenen Aruba ist eine sehr relaxte Inselmetropole. Und der Musiker und Dichter, den alle einfach nur Beach nennen, will den Besuchern die wahren Vibes seiner Insel näherbringen, und die sind nun mal karibisch lässig.

Der 40-Jährige schlendert im aufgeknapften Hawaiihemd, mit Skifahrer-Sonnenbrille und naturgekrümmtem Spazierstock, die Rastalocken nach hinten geknotet, durch die Straßen seiner Heimatstadt, vorbei an bunten Fassaden aus der niederländischen Kolonialzeit. „Aruba will ganz entspannt erlebt werden“, sagt er und schafft es mit farbenfrohen Geschichten, seine Gäste ins Herz des „One Happy Island“ zu führen. Hier gibt es kein Wort für Hektik oder Tristesse. Und natürlich weiß der Guide, wo er Inselurlauber\*innen besonders freudig stimmen kann. Im schicken Bistro „Patio 15“ in einem dottergelb gestrichenen

Altstadthäuschen probieren sie Kokos-Shrimps mit Mango-Dip und mit Yerba-Mate-Tee verfeinertes Mahi-Mahi-Tartar auf inseltypischen Pan-Bati-Pfannkuchlein. Wenn es dazu schon kein Rum oder Curaçao-blaue Tropical Sangria sein darf, dann doch zumindest ein eisgekühltes Balashi-Bier. Spätestens wenn nach der Stadtführung im „Cuba’s Cookin“ am Jachthafen bei Livemusik Ceviche of the Day und kubanisches Palomilla-Steak serviert werden, gehört ein Mojito dazu. Ein Salud auf Arubas weltoffene Gastlichkeit!

Das Antilleneiland liegt nur 25 Kilometer vor der Küste Venezuelas. Die weißen Traumstrände wie Eagle und Arashi Beach verleiten dazu, den Inselurlaub einfach nur im heißen Sand zu verschlummern. Auf Sunset-Katamaran-Touren und in den Bars und Klubs von Palm Beach kommen Partyfreudige ganz auf ihre Kosten. Und im wilden Arikok-Nationalpark kann man geheimnisvolle Grotten mit präkolumbianischer Höhlenkunst entdecken oder Papageien, Kolibris und schillernde Schmetterlinge beobachten.





## ARUBA TIPPS

### HOTELS BUCUTI & TARA

Von der Frühstücksterrasse des Beach Resorts blickt man bei Cappuccino und frisch gemixten Tropenfruchtsäften auf den blendend weißen Sand des berühmten Eagle Beach. Das Resort ist mit seinem Nachhaltigkeitskonzept Vorreiter in der Karibik.  
**DZ ab 360 Euro, [bucuti.com](http://bucuti.com)**

### PARADERA PARK

Das ruhige 17-Zimmer-Hotel im Inselinnern liegt abseits des Rummels um die großen Resorts. **DZ ab 130 Euro, [paraderapark-aruba.com](http://paraderapark-aruba.com)**

### ESSEN & TRINKEN PAPILLON RESTAURANT

Beschwingte Rhythmen & Seafood: Abends gibt es Livemusik zu gegrilltem Grouper und karibischem Hummer. **Irausquin Blvd 348-A, Palm Beach, Tel. +2971699 54 00**

### PAPIAMENTO RESTAURANT

Im Vorhof eines alten Cunucu-Hauses genießt man unter Palmen und alten Bäumen das stilvolle Ambiente mindestens genauso wie die europäisch und kreolisch inspirierten Gerichte.  
**Washington 61, Noord, Tel. +2971586 45 44**

### PATIO 15

Mit seinen Cocktails und feinen Snacks ist das hippe Bar-Bistro in der Altstadt von Oranjestad ein perfekter Zwischenstopp auf einem Stadtrundgang. **Weststraat 15, Oranjestad, Tel. +2971588 15 15**

### SEHENSWERT ARUBA ART FAIR

Künstler:innen aus aller Welt kommen nach San Nicolas, um sich in der Street-Art-Galerie zu verewigen. Über Kunst und Führungen zu den wichtigsten Werken informiert die Webseite von Aruba Art Fair.  
**Bernard van de Veen Zeppenfeldstraat 6, San Nicolas, [arubaartfair.com](http://arubaartfair.com)**

### UNBEDINGT ...

... mit dem Katamaran einen Ausflug zur Nordspitze der Insel unternehmen. Red Sail Aruba hält dabei an den schönsten Schnorchelplätzen, wo man unter anderem Meeresschildkröten begegnen kann.  
**[redsailaruba.com](http://redsailaruba.com)**

### HIN & ZURÜCK

KLM bietet täglich Direktflüge von Amsterdam nach Aruba an. **[klm.com](http://klm.com)**



### BUNT, BUNT, BUNT

1 Restaurierte Häuserfassaden in allen Farben erinnern an die niederländische Kolonialzeit. 2 Farbenfroh vielfältig: San Nicolas lockt Street-Art-Fans mit Werken internationaler Künstler\*innen.



### LAND & STRAND

1 Wildnis: Im Arikok-Nationalpark prägen Kakteen statt Palmen die Landschaft.  
2 Das „Bucuti & Tara“ am berühmten Eagle Beach zieht Hochzeitsreisende an.



### 3 FRAGEN AN...

...BYRON BOEKHOUDT,  
Meeresbiologe und Umweltschützer



### WAS MACHT DIE UNTERWASSERWELT ARUBAS SO SPANNEND?

Wir haben hier ganz unterschiedliche Tauchspots. Bunte Korallenriffe, einige Wracks und Orte, wo man fast immer Meeresschildkröten sehen kann.

### BEREITS IN DEN 90ERN HABEN SIE ERSTE RIFFSÄUBERUNGEN INITIIERT. WAS HAT SICH SEITHER VERÄNDERT?

Man sieht inzwischen viel weniger Plastikmüll im Wasser. Aber damals gab es nur einen Bruchteil der Touristen, die wir heute haben. Es gibt jetzt sehr viel mehr Boote und Taucher.

### WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER TOURISMUS AUF DAS SENSIBLE ÖKOSYSTEM?

Wir brauchen den Tourismus auf Aruba, und der Sektor wächst sehr schnell. Es ist entscheidend, dass gerade bei neuen Bauprojekten an den Naturschutz gedacht wird. Die junge Generation ist hier zum Glück sehr umweltbewusst und pocht beharrlich auf mehr Nachhaltigkeit.



